

Pressemitteilung

Starkes Kundengeschäft prägt zufriedenstellendes Jahresergebnis

Marktposition in 2019 weiter ausgebaut

Pressereferent

Dirk Dumont

Neumarkt 17

66117 Saarbrücken

Telefon: 0681 – 504 2718

Telefax: 0681 – 504 2724

E-Mail: dirk.dumont@sk-sb.de

Internet: www.spk-sb.de

Saarbrücken, 29.05.2020



Der Vorstand der Sparkasse Saarbrücken, (v.l.) Uwe Johmann, Uwe Kuntz, Hans-Werner Sander und Frank Saar, sieht das Institut trotz schwieriger Rahmenbedingungen weiter auf gutem Kurs.

- **Bilanzsumme wächst auf 7,97 Milliarden Euro**
- **Jahresüberschuss in Höhe von 8 Millionen Euro ausgewiesen**
- **Kundenkreditbestand erneut ausgebaut**
- **Kundeneinlagen um rund 390 Millionen Euro erhöht**
- **Wertpapierbestand steigt deutlich auf über 1,4 Milliarden Euro**

Der Vorstand der Sparkasse Saarbrücken stellt heute vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Krise die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2019 in einer Pressemitteilung vor. „Im

Hinblick auf die aktuelle Situation, die auch unsere Kunden vor viele neue Herausforderungen stellt, haben wir uns entschlossen, auf die bewährte Form einer Pressekonferenz zur Präsentation der Geschäftszahlen in diesem Jahr zu verzichten“, so Hans-Werner Sander, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Saarbrücken.

Die Sparkasse Saarbrücken konnte 2019 ihre Position als führende Bank in der Region weiter ausbauen. Sie blickt auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück. Mit leistungsstarken digitalen und telefonischen Service- und Beratungsangeboten sowie unseren FinanzCentern, Filialen und SB-Standorten im Regionalverband und der Landeshauptstadt Saarbrücken bieten wir unverändert die höchste Erreichbarkeit unter den Kreditinstituten der Region. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie bewährt sich dieses Versorgungskonzept, denn Kundennähe definiert sich längst nicht nur als rein räumliche Nähe.

„Es zeigt sich, dass unsere Maßnahmen greifen, um die Sparkasse Saarbrücken nachhaltig und zukunftssicher aufzustellen. Denn das Marktumfeld bleibt für alle Finanzdienstleister herausfordernd – die Themen sind bereits seit Jahren bekannt: Zinstief, steigender Wettbewerb, höhere regulatorische Anforderungen, demographischer Wandel und ganz besonders die Digitalisierung“, betont Sander. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen ist die größte saarländische Sparkasse solide und stabil aufgestellt – sie befindet sich weiter auf gutem Kurs.

Der Geschäftsverlauf im Detail

Zufriedenstellendes Jahresergebnis 2019

Die Bilanzsumme wuchs zum Bilanzstichtag auf 7,97 Milliarden Euro – ein Plus von 6,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr und ein Wachstum, das aus dem originären Kundengeschäft resultiert.

Unterm Strich kann ein Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 8 Millionen Euro ausgewiesen werden. Das insgesamt erzielte stabile Ergebnis ermöglicht eine angemessene Aufstockung des Eigenkapitals als Basis für die künftige Geschäftsausweitung.

Von diesem Ergebnis hat die Sparkasse als einer der größten Steuerzahler in der Region 15,7 Millionen Euro Ertragsteuern bezahlt. Mehr als 10 Millionen Euro wurden zudem an Lohnsteuer einbehalten und an das Finanzamt abgeführt. Hier liegt auch der Vorteil eines regionalen Unternehmens. Denn die Sparkasse kommt der Region zu Gute und die Kommunen profitieren in großem Umfang von den Steuerzahlungen.

Kreditnachfrage auf hohem Niveau

Das gute Darlehensneugeschäft bildete die Grundlage für ein starkes Kreditwachstum. Dadurch gelang es der Sparkasse, das Kundenkreditvolumen trotz hoher Tilgungen um 4,7 Prozentpunkte auf 5,663 Milliarden Euro zu steigern - darunter die Kredite an Unternehmen und Selbstständige sogar um mehr als 5 Prozent, das entspricht einem Betrag von gut 108 Millionen Euro.

Das Kreditvolumen an Privatpersonen nahm um knapp 60 Millionen Euro zu, ein Plus von 3,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Als Folge der ungebrochenen Nachfrage nach Immobilien sowie der anhaltend attraktiven Zinskonditionen für Bauvorhaben zeichneten wiederum die Baufinanzierungen für dieses Wachstum verantwortlich. Denn gerade das eigene Haus oder eine eigene Wohnung spielen für die Altersvorsorge eine immer größere Rolle.

Einlagengeschäft auf Wachstumskurs

Auch die bilanzwirksamen Kundeneinlagen erhöhten sich im Geschäftsjahr um rund 390 Millionen Euro auf 5,222 Milliarden Euro - ein Plus von 8,1 Prozent. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem hohen Zufluss in die Termin- und Sichteinlagen. Die Spareinlagen beliefen sich zum Bilanzstichtag auf nahezu 2 Milliarden Euro und stellen unverändert eine der bedeutendsten Refinanzierungsquellen für die Sparkasse dar.

Erfolgreiches Wertpapiergeschäft

Immer mehr Kunden entscheiden sich für alternative Geldanlagemodelle, wie zum Beispiel das Fonds- und Wertpapiersparen. Gerade wegen ihrer guten Renditeaussichten bei vergleichsweise hoher Sicherheit waren wertpapierbasierte Fondslösungen der DekaBank, dem Wertpapierhaus der Sparkassen, auch in 2019 besonders gefragt. Im Berichtszeitraum legte der Wertpapierbestand um 20,8 Prozent auf 1,422 Milliarden Euro zu.

Zinsüberschuss sinkt – Provisionsüberschuss steigt kontinuierlich

Trotz der andauernden Tiefzinsphase fiel auch die Ertragsentwicklung der Sparkasse Saarbrücken 2019 wieder angemessen aus. Erwartungsgemäß zeigen sich im Zinsüberschuss klare geldpolitisch bedingte Bremsspuren. Der Überschuss beträgt 118,3 Millionen Euro, ein Minus von 9 Prozent gegenüber 2018. Steigerungen sind hingegen mit plus 4,4 Prozent beim Provisionsüberschuss zu verzeichnen, der zum Jahresende bei 35,3 Millionen Euro lag. Dies ist auf die erfreuliche Vertriebsleistung der Sparkasse zurückzuführen.

Der Ausblick auf 2020

Die Rahmenbedingungen für das Geschäftsjahr 2020 haben sich durch die aktuellen Ereignisse grundlegend verändert. Dies wird zu einer enormen Herausforderung nicht nur für uns, sondern für die gesamte Gesellschaft.

Aktuell sind die konjunkturellen, langfristigen Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft und die Wirksamkeit der massiven und flexiblen Stützungsmaßnahmen noch schwer vorhersehbar und damit auch die Rückwirkungen auf das globale und regionale Finanzsystem.

Wir werden den wirtschaftlichen Folgen dieser Pandemie entschlossen entgegenzutreten. Daher ist es ein ermutigendes Zeichen, dass unsere Strategie der vergangenen Jahre erkennbar Früchte trägt. Wir setzen auf hochqualifizierte Beratung, kundenorientierten Service, den Ausbau unserer Vertriebskanäle und die Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Auf das veränderte Kundenverhalten im digitalen Zeitalter reagiert die Sparkasse Saarbrücken mit dem Ausbau ihrer elektronischen Angebote. Deshalb investieren wir in weitere digitale Produkte und Services, wie zum Beispiel das elektronische Bezahlen, das gerade in der aktuellen Krise zunehmend an Bedeutung gewinnt.

„Bei allem technischen und gesellschaftlichen Wandel wird die Sparkasse Saarbrücken auch in Zukunft der gewohnt verlässliche Partner in allen finanziellen Angelegenheiten bleiben. Es ist für uns selbstverständlich und Ausdruck unserer Unternehmenskultur, dass jeder Einzelne

in der Sparkasse auch in diesem Jahr an jedem Tag neu sein Bestes für den Erfolg unserer Kunden und unserer Region gibt“, verspricht Sander.